

## Soziales Lernen Teamgeister

<b>Kurzbeschreibung</b>	<p>Aus dem Toleranzkompass werden die Teamgeister. Im Schuljahr 17/18 wird der Teamkompass und Klasse 2000 durch das Programm Teamgeister ersetzt. Die Teamgeister/ Klassenratsstunde ist fest im Plan verankert.</p> <p>Zusätzlich führt Herr Schraven für jede Stufe 1-2 Schulleiterstunden aus dem vorhandenen Toleranzkompass durch. Die Terminierung der Schulleiterstunden legen die Klassenleitungen mit dem Schulleiter fest.</p> <p><b>Themen:</b> <b>KI 1:</b> NEIN sagen/ Wie streiten wir richtig? <b>KI 2:</b> Unser Schulvertrag/ / Bilderbuch „So war das!, Nein so war das...“(Wolfsprache und Giraffensprache) <b>KI 3:</b> Der Team-Parcours <b>KI 4:</b> Ausblick Schulwechsel „Was nimmst du mit?“</p>
<b>Experten</b>	Herr Schraven/ Herr Melles
<b>Investition</b>	1 LS je Klasse 4 SL-Stunden im Jahr Teamgeisterheft 180x 7,50€ (alle 2 Jahre)



Streitschlichter	
<b>Kurzbeschreibung</b>	<p>In Klasse 3 dürfen die Kinder auswählen, welche Mitschüler sich für die Streitschlichterausbildung eignen.</p> <p><b>Ausbildungszeit: Klasse 3:</b> Im 3. Schuljahr nehmen diese Kinder dann einmal wöchentlich an der Streitschlichterausbildung teil. Hier lernen sie, wie man bei Streitigkeiten deeskaliert und diese dann auflöst.</p> <p><b>Streitschlichterarbeit: Klasse 4</b> In Klasse 4 agieren die Streitschlichter dann in den Pausen. Sie sind für alle an den gelben Streitschlichterwesten zu erkennen. Bei Streitigkeiten auf dem Schulhof können Sie mit den Beteiligten den Streit auch in ihrem Streitschlichterraum bearbeiten</p>
<b>Experten</b>	Herr Höpken/ Herr Melles
<b>Investition</b>	1. 3 LS



Eltern informieren	
<b>Kurzbeschreibung</b>	<p>In jedem Schuljahr werden die Eltern durch die Schulleitung informiert:</p> <p><b><u>Vor Einschulung:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Februar/ März vor der Einschulung: Spielen mit Kindern</li> <li>○ Mai vor Einschulung: Info Anfangsunterricht</li> <li>○ Juni vor Einschulung: Schulvertrag/ Schulleiterstunden/ Die ersten Schulwochen</li> </ul> <p><b><u>Am Abend der ersten Klassenpflegschaft</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ <b>Klasse 1:</b> Lernen mit Lernsoftware (2. HJ)</li> <li>○ <b>Klasse 2:</b> Rechtschreiben lernen an der GGS Am Weyer</li> <li>○ <b>Klasse 3:</b> Verantwortlicher Umgang mit „Neuen Medien“ für Eltern und Schüler</li> <li>○ <b>Klasse 4:</b> Die weiterführende Schule/ Zirkusprojekt</li> </ul>
<b>Experten</b>	Herr Schraven
<b>Investition</b>	30 Minuten Elternzeit bei der Klassenpflegschaft



Die Montagsrunde	
<b>Kurzbeschreibung</b>	<p>Montags in der ersten Stunde treffen sich</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Schulleiter</li><li>• Sonderpädagoge</li><li>• Heilpädagogin</li><li>• Leitung OGS</li><li>• Schulsozialarbeiterin</li></ul> <p>Um über die Kinder zu beraten, die aktuell besondere Unterstützung im emotionalen und sozialen Bereich benötigen. Gemeinsam wird über mögliche Handlungsstrategien beraten und diese im Anschluss mit den Klassenlehrern abgestimmt und umgesetzt.</p> <p><b><u>Nachbearbeitung:</u></b> Ergebnisprotokolle der Sitzungen werden zeitnah im Lehrerzimmer ausgehängt, um das Kollegium zu informieren.</p>
<b>Experten</b>	Herr Schraven/ Herr Melles/ Frau Baßfeld/ Frau Wißler/ Frau Lüdde
<b>Investition</b>	1. Schulstunde für die oben benannten Handelnden



Zirkusprojekt	
<b>Kurzbeschreibung</b>	<p>Zum Ende ihrer Schulzeit wartet auf unsere 4. Schuljahre noch ein ganz besonderes Projekt:</p> <p>Gemeinsam mit Frau Schönborn und Eltern bereiten die Kinder ein eigenes Zirkusprogramm vor, das Sie der gesamten Schulgemeinde zum Ende der Schulzeit präsentieren.</p> <p>Von den Kindern werden hier andere Fähigkeiten als im Klassenunterricht abverlangt. Neben turnerischen Fähigkeiten und Akrobatik lernen die Kinder hier noch einmal Haltungen, die Ihnen den Einstieg auf der neuen Schule erleichtern sollen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Leistungsbereitschaft;</b></li><li>• <b>Durchhaltevermögen;</b></li><li>• <b>Verlässlichkeit;</b></li><li>• <b>Teamgeist;</b></li></ul> <p>Umfang und Ausgestaltung des Programmes orientiert sich an den Fertigkeiten der Kinder. Die Auftaktinformation findet am 1. Elternabend des Schuljahres statt.</p>
<b>Experten</b>	Frau Schönborn
<b>Investition</b>	Thematische Bindung des Sportunterrichtes/ Freisetzung von Frau Schönborn im Stundenplan für die Planungszeit



Klassenrat/ Schulparlament	
<b>Kurzbeschreibung</b>	<p><b><u>Klassenrat</u></b> Im Klassenrat arbeiten die Kinder gemeinsam mit der Klassenleitung am Teamgeisterkonzept und thematisieren die Klassensituation. Themen, Fragen und Anliegen, welche die gesamte Schule betreffen, nehmen die Klassensprecher mit in das Schulparlament.</p> <p><b><u>Schulparlament</u></b> Im Schulparlament sind alle Klassensprecher/ Vertreter und die Schulleitung vertreten. Dieses Gremium entscheidet über Anliegen aus dem Lehrerkollegium und aus den Klassen. So werden hier auch Themen für den WIR-Tag abgestimmt.</p> <p><b><u>Nachbearbeitung:</u></b> Mit I-Pads und der Umfrage App „<b>Edkimo</b>“ erstellt das Schulparlament Umfragen, an denen so alle Kinder der Schule beteiligt werden.</p>
<b>Experten</b>	Herr Schraven/ Klassenlehrer
<b>Investition</b>	1. Klassenrat 1x Woche/ Schulparlament: 1x Monat



Heilpädagogik	
<b>Kurzbeschreibung</b>	Unsere Heilpädagogin betreut vor allem die Kinder in Klasse 1 und 2. Hier unterstützt sie die Entwicklung der Kinder durch Einzelbetreuung und Begleitung im Klassenverband. Der dritte Baustein dieser Arbeit ist die intensive Elternberatung.
<b>Experten</b>	Herr Schraven / Frau Baßfeld
<b>Investition</b>	1. 20 Std Heilpädagogik



Inklusion/ Prävention	
<b>Kurzbeschreibung</b>	<p><b>Prävention:</b> Diese Kinder werden vom Sonderpädagogen in Kleingruppen betreut. Auch die Beratung der Eltern in Beratungsgesprächen mit der Klassenleitung/ggf. Heilpädagogin stehen hier im Vordergrund</p> <p><b>Bereich LERNEN (LE)</b> Diese Gruppe wird teilweise im Klassenverband aber auch in Kleingruppen intensiv in Absprache mit der Klassenleitung in fest verankerten Stunden gefördert.</p> <p><b>Bereich EMOTIONAL-SOZIAL (ES)</b> Auch diese Kinder erhalten fest verankerte Stunden (Einzel- oder Gruppenstunden) zugewiesen. Kommt es außerhalb dieser Stunden zu Störungen, so gehen die Lehrer nach einer abgesprochenen Abfolge mit dieser Störung um und dokumentieren diese (siehe Handlungsblatt)</p> <p><b>Massive Regelverstöße</b> Bei massiven Regelverstößen werden auch Verwarnungen (<b>gelb/ rot</b>) ausgegeben. Mit <b>grünen</b> Karten kann die Klasse im Klassenrat auch Belobigungen aussprechen.</p> <p><b><u>Nachbearbeitung:</u></b> Neue Förderpläne für AOSF- und Budget-Kinder sollen die Kommunikation zwischen Sonderpädagogik/ Klassenleitung und Eltern stützen und die Förderergebnisse sichtbar machen und Klasse.</p>
<b>Experten</b>	Herr Schraven/ Herr Melles/ Frau Baßfeld
<b>Investition</b>	1. Schwerpunkt der Sonderpädagogen-Arbeit





Seiteneinsteiger	
<b>Kurzbeschreibung</b>	In Kleingruppen arbeitet die DAZ-Lehrerin (aktuell: Frau Schmidt) durch direkte Kommunikation mit den Kindern. Diejenigen, die die Klassenhausaufgaben nicht erledigen können, erhalten stattdessen Ihre Hausaufgaben im DAZ-Unterricht.
<b>Experten</b>	Frau Förster/ Frau Lüdde
<b>Investition</b>	14 LS

